



Information für Schulen zum Ablauf

Wir vereinbaren einen ca. 3-wöchigen Zeitraum innerhalb des Schuljahres, an dem die Experimente-Ausstellung (ca. 40 Stationen) an Ihrer Schule ist. Bei Platzmangel kann die Ausstellung auch 2 x 3 Wochen mit je 20 Stationen erfolgen.

Wir übernehmen Aufbau, Abbau und Wartung. Sie stellen den Raum zur Verfügung (ein Aufbau ist auch in der Aula oder Fluren möglich, je nach vorhandenem Platz). Es entstehen keine Kosten für Sie.

Es haben sich 3 Ansätze bewährt, wie mit den Stationen umgegangen wird:

1. Integration in den Unterricht, d. h. gemeinsame Entdeckung mit Lehrkräften, wobei eine nähere Erläuterung durch die Lehrkräfte nicht gewünscht ist. Fragen zu den Stationen können gemeinsam geklärt werden, wobei eine zu frühe Erklärung durch die Lehrkraft den Forschungsprozess gefährdet.
2. Selbstständige Entdeckung der Stationen durch die Kinder und anschließend eine Aufgabe an die Kinder in Kleingruppen, die jeweils eine oder zwei Stationen erklären sollen in einer Art Kleinreferat.
3. Freie Entdeckung der Phänomene innerhalb der 3 Wochen ohne Erklärung oder Aufgabe. Kinder sind von Hause aus neugierig und entdecken hier Natur und Technik, was die Neugierde anregt, die Kreativität schult und den Forscherdrang fördert.

Nicht alles erschließt sich sofort, aber durch Neugierde, Recherche und Gespräche erfolgt ein Zusammenhang oft später.

Vereinbaren Sie einen Termin mit Jörg Christmann unter jc@carlstiftung.de

www.machmint.com